

Archiv

Sport 12.06.06 

Lengnau vergab letzte Chance

Das bereits für den Aufstieg qualifizierte Grünstern liess nichts anbrennen und gewann gegen Lengnau verdient mit 3:2. Der FCL muss in die zweite Stärkeklasse der 3. Liga absteigen.

Peter Weber

Hier die jubelnden Grünsterne, da die Lengnauer, enttäuscht mit hängenden Köpfen. Es ist zwar schon lange her, dass der **FC Lengnau** im Regionalfussball Furore gemacht hat. Aber der Abstieg in die zweite Stärkeklasse der dritten Liga tut halt doch weh. «Wir hatten seit längerer Zeit Schwierigkeiten mit Spielern, die kamen, und waren, kaum bei uns, schon wieder weg. Wir sind nun bestrebt, mit eigenen Junioren eine Mannschaft aufzubauen, aber die erste Stärkeklasse sollten wir schon schaffen», sagte Fredi Berger, Präsident des FC Lengnau. De Cubellis war gleicher Meinung. «Wir haben heute eines unserer besten Spiele geliefert, aber was nützt das, wenn man gleichwohl mit 2:3 verliert, vor allem mit solchen Toren», sagte De Cubellis nach dem Spiel. «Wir müssen nun weiterschauen, viel ändern wird sich nichts. Ich bleibe als Trainer, der grösste Teil der Mannschaft ebenfalls, möglich dass der eine oder andere Spieler wieder zurückkommt, so dass wir eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen können.»

Initiatives Grünstern

Grünstern übernahm vom Anpfiff an das Spieldiktat und war über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft. Die Ipsacher waren ihrem Gegner läuferisch und technisch überlegen, pflegten ein gutes Spiel ohne Ball und sparten nicht mit Torschüssen aus allen Lagen und gingen nicht unverdient mit 2:0 in Führung. Es waren aber die Lengnauer, die in der ersten Viertelstunde zwei hundertprozentige Chancen vergaben. Zuerst konnte Philipp Berger Walter aus kurzer Distanz nicht bezwingen, und nur fünf Minuten später traf der gleiche Spieler aus spitzem Winkel das leere Tor nicht. Damit hatten die Gäste offenbar ihr Pulver verschossen.

Lengnau kam aber immer wieder vor das Tor der Platzherren, und in der 35. Minute wehrte Reist einen Torschuss der Lengnauer mit der Hand ab. Die Folge war der Platzverweis, und der fällige Strafstoss wurde von Bohnenblust sicher zum 1:2-Anschlussstreffer verwertet. Aber nur zwei Minuten später stellte Nicolas Burkhalter mit einem Schuss aus gut 35 Metern die Zwei-Tore-Differenz wieder her.

Leistungssteigerung

Nach der Pause zeigten die Gäste eine merkliche Leistungssteigerung, und Bohnenblust war es vergönnt, Lengnau wieder auf 3:2 heranzubringen. Mit einem Mann mehr hatten sie nun auch mehr Spielanteile, konnten sich aber im Abschlussbereich nicht richtig durchsetzen. Glück hatten die Gastgeber in der Nachspielzeit. Silvan Derungs konnte für den geschlagenen Torhüter auf der Linie befreien und vereitelte so den Ausgleich für die Gäste. Ob Sieg oder Niederlage, für Grünstern steht der Aufstieg fest. Spielkommissionspräsident Peter Kummer gab Red und Antwort. «Eines steht fest, es wird sich nicht viel ändern. Antonello Gallo bleibt Trainer, und die Mannschaft bleibt ebenfalls zusammen. Gallo hält auch Umschau für die eine oder andere Verstärkung, aber wer zu uns kommen will, darf nicht auf Geld zählen, wir bleiben unserer Linie treu.» Die Freude über den Aufstieg sei

gross, und man werde alles daran setzen, oben zu bleiben, sagte der Spikopräsident.
Übersicht Seite 27

Abstieg ist besiegelt: Die Spieler des **FC Lengnau** sitzen niedergeschlagen auf dem Fussballplatz. Nach der 2:3-Niederlage gegen Grün-stern müssen sie in die zweite Stärkeklasse der 3. Liga absteigen. Bild: Anita Vozza

FC Lengnau und der Blick zurück

Der **FC Lengnau** gehört zu den traditionsreichsten Seeländer Fussballvereinen. Die Stationen der Lengnauer lassen sich sehen. Anbei die wichtigsten Eckdaten:
55/56: Aufstieg in die Nationalliga B. 60/61: Abstieg in die 1. Liga. 62/63: Abstieg in die 2. Liga. 78/79: Aufstieg in die 1. Liga. 79/80: Abstieg in die 2. Liga. 81/82: Aufstieg in die 1. Liga. 87/88: Abstieg in die 2. Liga. 89/90: Abstieg in die 3. Liga. Cuperfolge. 85/86: Cupsiege gegen Laufen, Chiasso und Aarau. Basel war dann Endstation. (we)

Copyright by W.Gassmann AG